

Chemieverfahrens- chemieverfahrenstechniker/-in: techniker/-in:

Lehrzeit 3,5 Jahre



„Bereits in der Hauptschule interessierte ich mich für Chemie. Die Schnuppertage haben mich bestärkt, bei der DSM die Ausbildung zum Chemieverfahrenstechniker zu machen.“

Daniel Mascher, Lehrling Chemieverfahrenstechnik

Der/die ChemieverfahrenstechnikerIn steuert mit großem chemischen und technischen Verständnis komplexe verfahrenstechnische Produktionsanlagen.

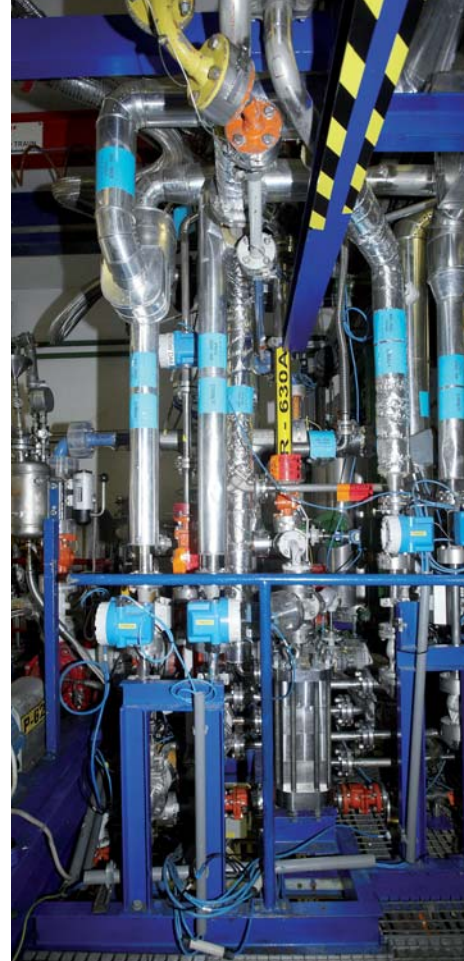
Bedienung und Steuerung erfolgen schwerpunktmäßig über EDV-Systeme (Prozessleitsysteme). Der/die ChemieverfahrenstechnikerIn überwacht und steuert physikalische Vorgänge wie Destillieren, Zentrifugieren, Filtrieren, Dekantieren, Trocknen und Extrahieren sowie chemische Reaktionen und Abläufe der Herstellprozesse.

Zu seinen/ihren Tätigkeiten gehören auch das Entnehmen von Proben und die Durchführung von Laboranalysen in Bezug auf Qualität und Quantität. Weiters nimmt er/sie Aufgaben zur einfachen Instandhaltung wahr.

Der/die ChemieverfahrenstechnikerIn eignet sich umfangreiches Wissen in der Umsetzung von chemischen Prozessen und physikalischen Vorgängen an.

Eignungsvoraussetzungen:

- ◆ Interesse für Chemie und Physik
- ◆ Gutes technisches Verständnis
- ◆ Konzentrationsfähigkeit
- ◆ Psychische Belastbarkeit
(Schichtdienst nach Abschluss der Ausbildung)



Mein Weg. Mein Erfolg!

„Immer wieder stehen Jugendliche vor der schwer wiegenden Entscheidung, zwischen einer weiterführenden Schulausbildung und einem Berufseinstieg als Lehrling.“

Im Alter von 14 Jahren ist es nicht leicht, für sich selber diese Entscheidung zu treffen und dabei die persönlichen Interessen, Neigungen und Talente zu berücksichtigen.

Die Berufswahl darf daher für die Jugendlichen keine Entscheidung zwischen Lehrberuf und Matura sein. Die DSM begrüßt und unterstützt die Möglichkeit, mit der Lehrausbildung auch den Maturaabschluss zu absolvieren. Nach der Lehre steht den Jugendlichen durch Einsatz und Wille der Weg frei zu einer langfristigen Karriereentwicklung.

Unternehmen brauchen verstärkt Facharbeiter und diese bekommt man am zuverlässigsten durch die eigene Lehrlingsausbildung auf hohem Niveau.

Meine Chemiewerkerlehre habe ich 1978 in der damaligen Chemie Linz AG

fundierte Lehre -
fundierte Lehre -
Weg frei zur Karriere
zur Karriere

begonnen. Nach einigen Jahren im Schichtdienst und Abschluss der 2-jährigen Werkmeisterausbildung bekam ich 1990 die Gelegenheit, in den ersten Abendkurs der HTL-Wels für chemische Betriebstechnik einzusteigen.

Nach Abschluss der HTL und einigen Jahren Praxiserfahrung als Produktionstechniker bin ich heute als Betriebsleiter für einen Großteil der DSM Produktionsanlagen am Standort Linz sowie für ca. 250 Mitarbeiter verantwortlich.

Die duale Ausbildung hat mir von Beginn meiner Berufslaufbahn an gezeigt, wie wichtig es ist, das theoretisch Gelernte effizient in die Praxis umsetzen zu können.

Mir persönlich ist wichtig, dass meine Mitarbeiter und Ausbilder ihr Fachwissen mit den Lehrlingen teilen und dadurch erheblich zum Erfolg der Ausbildung beitragen.“

Ing. Harald Gruber
Produktionsleiter

